

Einladung

48. Aeneas-Silvius-Vorlesung an der Universität Basel

Dienstag, 18. Oktober 2011, 18.15 Uhr
Universität Basel, Petersplatz 1, Hörsaal 102

Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ
Hochschule für Philosophie, München

Der Ort des Bewusstseins in der Natur

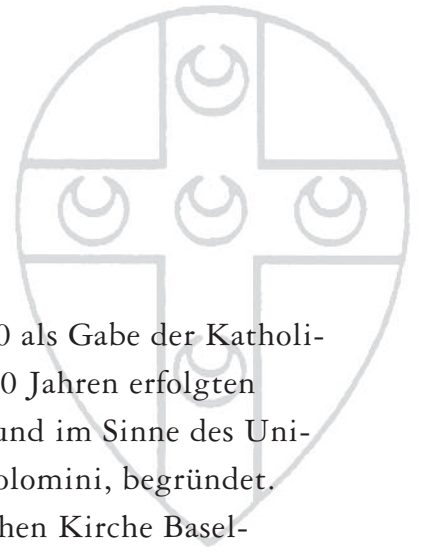
Einführung des Referenten
Prof. Dr. Antonio Loprieno, Rektor der Universität Basel

Im Anschluss an die Vorlesung besteht bei einem Apéro riche im Wildt'schen Haus am Petersplatz 13 die Möglichkeit zur Diskussion des Themas.

Die traditionelle Aeneas-Silvius-Vorlesung an der Universität Basel (seit 1960) wird neu ergänzt durch eine Ringvorlesung und ein Masterseminar zum Thema, beides interdisziplinär (siehe separates Programm).

Der Rektor der Universität Basel
Prof. Dr. Antonio Loprieno

Der Präsident des Stiftungsrates
Urs Breitenstein



Die Aeneas-Silvius-Stiftung

Die „Aeneas-Silvius-Vorlesung“ wurde am 30. Juni 1960 als Gabe der Katholiken von Basel und Basel-Landschaft zur Feier der vor 500 Jahren erfolgten Gründung der Basler Universität sowie zum Gedenken und im Sinne des Universitätsstifters, des Papstes Pius II. Aeneas Silvius Piccolomini, begründet. Am 17. Juni 1986 wurde sie von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt in „Aeneas-Silvius-Stiftung“ umbenannt. Zum 550-Jahr-Jubiläum der Universität bzw. zum 50jährigen Bestehen der Stiftung wurde sie am 28. Mai 2010 mit einem neuen Statut versehen. Dadurch wird sie von der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft paritätisch mitgetragen.

Die Aeneas-Silvius-Vorlesung

Die Stiftung bezweckt die Organisation und Durchführung samt Publikation einer jährlich einmal stattfindenden öffentlichen Vorlesung innerhalb der Universität Basel durch eine hervorragende Persönlichkeit. Die Vorlesungen sollen Themen aus dem Spannungsfeld zwischen Religion, Ethik, Wissenschaft, Gesellschaft, Kirche und der Universität behandeln

Die neuen Stiftungsräte (2011-2014)

Beim Jubiläum 2010 wurden die beiden langjährig tätigen Stiftungsratsmitglieder Frau Prof. Dr. Annetrudi Kress und Herr Prof. Dr. Viktor Hobi mit grossem Dank verabschiedet. Neu delegiert von der RKK Basel-Stadt wurde Herr PD Dr. phil. Axel Christoph Gampp, Basel, Kunsthistoriker und Pfarreiratspräsident St. Marien, neu delegiert von der Universität Basel Herr Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. h.c. Hans-Florian Zeilhofer, Chefarzt für Kiefer- und Gesichtschirurgie am Universitätsspital Basel. Delegierter der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft ist weiterhin Dr. sc.nat. Urs Müller, Münchenstein (seit 2005). Der Präsident wird neu von beiden Landeskirchen BS und BL bestimmt, ebenfalls auf vier Jahre: Urs Breitenstein, Dr. phil. Dr. phil. h.c., Bottmingen/Basel (seit 2006).

Änderungen ab 2011

Die Aeneas-Silvius-Vorlesung wird von Mai/Juni auf den Herbst verschoben, neu Dienstag, 18. Oktober 2011. Im Anschluss an die Vorlesung im Kollegienhaus der Universität wird für alle ein Apéro riche serviert, und zwar im edlen Wildt'schen Haus am Petersplatz 13. Hier soll mit etwas Musik froh weiterdiskutiert werden.

Die Aeneas-Silvius-Stiftung will den Impuls in Lehre und Forschung der Universität Basel verstärken. Sie organisiert daher zusätzlich zur Aeneas-Silvius-Vorlesung eine fortführende Ringvorlesung sowie ein Masterseminar zum Jahresthema.

In monatlichem Rhythmus (jeden ersten Dienstag im November, Dezember 2011, März, April, Mai 2012) wird die Ringvorlesung zum Jahresthema gehalten, bei der interfakultär und interdisziplinär Stellung genommen wird. Thema 2011/2012: Das Leib-Seele-Problem.

Im Frühjahrssemester 2012 soll an der Universität Basel ein Master-/Doktoranden-Seminar zum Thema „Menschenbild – Bild der Seele – Gottesbild“ angeboten werden, das als Block drei Tage ausserhalb von Basel in möglichst stiller Umgebung stattfindet. Eingeladen sind Lehrende und fortgeschrittene Lernende der Universität Basel. Das Seminar soll im Mai 2012 in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Philosophie, München, gestaltet werden.

Das Leib-Seele-Problem

Seit der Antike wird über das Verhältnis von Leib und Seele nachgedacht. Dass ein (sich bewegend) Körper eine (bewegende) Seele enthalten muss, die ihrerseits mit dem Metaphysischen in Beziehung steht, war für Jahrhunderte eine Gewissheit. Erst im Verlauf der Neuzeit und noch beschleunigt im Zuge von Aufklärung und Säkularisation musste das Thema neu formuliert werden. Nun werden darunter auch und vornehmlich Aspekte des Psychosomatischen verhandelt, wohingegen die metaphysische Dimension des Ganzen weit in den Hintergrund gerückt ist. Die verschiedenen Facetten des Leib-Seele-Problems wird die Vortragsreihe der Aeneas-Silvius-Ringvorlesung schlaglichtartig beleuchten.



Die interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung 2011/2012

Alle Vorlesungen finden jeweils um 18.15 Uhr im Kollegienhaus der Universität Basel am Petersplatz 1 statt, Hörsaal 115 im 1. Stock.

1. Dienstag, 1. November 2011 **Psychosomatik**

Prof. Dr. Wolf Axel Langewitz, Basel

2. Dienstag, 6. Dezember 2011 **Altertumswissenschaft**

Frau Prof. Dr. Henriette Harich-Schwarzbauer, Basel

3. Dienstag, 6. März 2012 **Jurisprudenz**

Prof. Dr. Heinrich Koller, Basel

4. Dienstag, 3. April 2012 **Neurochirurgie**

Prof. Dr. Hans Landolt, Aarau

5. Dienstag, 8. Mai 2012 **Theologie**

Prof. Dr. Georg Pfleiderer, Basel

Das interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Master-/Doktoranden-Seminar 2012

Menschenbild – Bild der Seele – Gottesbild

Das Masterseminar wird im Vorlesungsverzeichnis des Frühjahrssemesters 2012 der Universität Basel von Fakultäten bzw. Fächern angeboten werden. Es werden Kreditpunkte vergeben. Die Anzahl der Teilnehmenden (Lehrpersonen, fortgeschrittene Studierende, Doktoranden, Habilitanden) soll auf 25-30 Personen limitiert werden.

Das dreitägige Seminar soll in einer Oase der Stille allen Teilnehmenden aus Natur- und Geisteswissenschaften, Medizin, Jurisprudenz und Theologie die Gelegenheit geben, in gemeinsamem Diskurs über das genannte Thema nachzudenken. In Diskussion ist eine Zusammenarbeit mit der Hochschule für Philosophie in München. Zeit: ein Mai-Wochenende Donnerstag abend bis Sonntag, z.B. Pfingsten 2012. Ort: München-Freising.